



Ein Sonnenstrahl für Kinder und Jugendliche mit Behinderung in Varanasi, Indien

Im Oktober 2025

Liebe Freundinnen und Freunde

während ich euch schreibe, feiert ganz Nordindien DIVALI, das Lichterfest, und es scheint, als würde es jedes Jahr mit etwas mehr Pomp und Lärm begangen...



Das KIRAN-Dorf ist fast leer, da die meisten Kinder für eine Woche zu ihren Familien zurückgekehrt sind.

Wie üblich am Sonntagnachmittag ging ich zum Karuna Bhavan Hostel, wo die wenigen Jugendlichen wohnen, die keine Familie haben. Wir lieben es, zusammen Rommé zu spielen.

Doch dann kommt ein Anruf. Die örtliche Polizei will unsere Kinder mit Divali-Süssigkeiten überraschen.

Obwohl sie wissen, dass die meisten Kinder nach Hause gefahren sind, bestehen sie darauf, uns zu besuchen. Wir machen uns schnell bereit, um sie in unserer grossen Kantine zu empfangen. Das Treffen mit ihnen verläuft sehr nett und freundlich. Die Beamten zeigen grosses Interesse am Leben unserer Jugendlichen und spontan erzählen diese über ihre vergangenen Jahre.

Ich bin einmal mehr erstaunt, mit welcher Einfachheit die meisten dieser jungen Menschen über ihre Vergangenheit sprechen, obwohl die meisten von ihren Eltern wie Müll auf die Straße geworfen wurden.



CHOTU, ursprünglich aus Lucknow, ein Junge mit Polio und einem gelähmten Bein, erinnert sich noch genau daran, wie er sich als etwa 5-jähriges Kind völlig verloren fühlte und bitterlich auf der Straße weinte. Eine Frau hatte Mitleid und nahm ihn mit zu sich nach Hause. Danach folgte eine Kette von Ankunft und Abschied - von einem Zuhause zum nächsten - bis er schliesslich ins Kiran Village gebracht wurde. Hier konnte er die Schule besuchen und einen Beruf erlernen. Jetzt bereitet er Tee und Snacks im Café des KIRAN zu. Er lächelt breit, als er uns erzählt, dass er am glücklichsten ist, wenn die Kunden, denen er den Tee bringt, ihn loben und finden, dass er den besten Tee der Welt macht.

Die Geschichte von AMAN ist abenteuerlicher. Da Aman an Zerebralparese litt, fühlten sich seine Eltern hilflos und brachten den 5-jährigen Aman zu seinen Grosseltern, die sich ebenfalls nicht in der Lage fühlten, für ihn zu sorgen. Also trugen sie ihn in einer kalten Nacht zu den Schwestern von Mutter Teresa und liessen ihn vor ihrem Tor zurück. Aman spürt noch immer diese Kälte und Dunkelheit. Die Schwestern fanden ihn am Morgen. Da Aman offenbar lernfähig war, brachten sie ihn zu KIRAN, wo er bald Teil der Kinder im Wohnheim wurde und gerne zum Unterricht und zum

Spiele ging. Er erinnert sich, wie ungezogen er war und einmal Deepus Puppe stahl, da diese weinen und sprechen und ihre Augen bewegen konnte. Das faszinierte Aman so sehr, dass er den Bauch der Puppe aufschnitt und die wundersame Maschine im Inneren herausnahm. Deepu war verzweifelt, als sie feststellte, dass ihre geliebte Puppe nicht mehr sprechen konnte. Aman bekam die Möglichkeit Mechanik und Computer zu lernen. Er erinnert sich auch an die Zeit, als er aus dem KIRAN-Hostel zweimal weglief und im Rollstuhl allein durch Indien reiste. Er wollte die Welt kennenlernen. Heute ist Aman zurück im KIRAN-Hostel und seine tägliche Mitarbeit in der Therapieabteilung bringt ihm grosse Zufriedenheit. Er unterstützt die Therapeuten bei der Betreuung der Kinder und den Gesprächen mit den Eltern. Er will diese ermutigen, nicht aufzugeben und sich gut um ihr Kind zu kümmern.

Auch GYANDA beginnt von ihrem Leben zu erzählen. Als CP-betroffenes Kind wurde sie von ihren Eltern sehr geliebt und umsorgt. Aber die schwere, körperliche Beeinträchtigung stellte Gyanda, heute 30 Jahre alt, als junges Mädchen vor große Herausforderungen. Während ihrer gesamten Kindheit wurden die Eltern von Mitarbeitenden des KIRAN Village beraten, wie sie mit ihrem schwer gelähmten, aber sehr intelligenten Kind umgehen sollten. Ihre Mutter brachte ihr Wissen bis zum Universitätsniveau bei. Doch dann starb ihre Mutter nach einem schrecklichen Unfall. Kurz darauf erlitt ihr Vater einen Schlaganfall und hinterließ Gyanda als Waise. Die Verwandten waren nicht bereit, sich um die schwer körperbehinderte junge Frau zu kümmern. Gyanda lebt nun seit 8 Jahren im Kiran Village. Sie studiert und kann mit Hilfe eines modernen Computers ihre Abschlussarbeit zum Thema Zerebralaparese schreiben. Ihr grosser Traum ist es, als Sozialarbeiterin in einer Institution zu arbeiten.

DEEPU wurde von einem aufmerksamen Polizisten auf der Straße gefunden. Dieser behielt das etwa 3-jährige gelähmte Mädchen eine ganze Woche lang bei sich zu Hause. Dann fand er das KIVI. Wir waren bereit, dieses lebhaftes Mädchen 1994 aufzunehmen. Heute arbeitet Deepu als Mitarbeiterin in der Bildungsabteilung des KIVI. Ihr Traum ist es, eine eigene Organisation zur Betreuung kleiner Kinder – eine Kita - zu gründen. Wir wünschen der klugen jungen Frau, die heute im Rollstuhl sitzt und alles selbstständig bewältigt, dass ihr Traum dank ihrem Studium mit Abschluss als Bachelor of Commerce und einem Diplom in Führungskräfte training in Erfüllung geht.

Nach diesen Erzählungen verabschiedeten sich die freundlichen Polizeibeamten. Sie waren voller Lob und offenbar sehr berührt von den Geschichten, die sie gerade an diesem Divali-Tag gehört hatten.

Einer von ihnen sagte, dass er kaum glauben könne, welche Freude er in den Gesichtern dieser Jugendlichen, trotz dem tiefen Leid in ihrer Kindheit, gesehen habe.



Spenden auf KIRAN Stiftung, 9000 St. Gallen,
Konto Nr. 61-168190-2
IBAN CH89 0900 0000 6116 8190 2

**Jetzt mit TWINT
bezahlen!**

QR-Code mit der
TWINT App scannen
Betrag und Zahlung
bestätigen



Am Abend versammelten wir uns alle im Sadhanalay (unserer Meditationshalle), um zusammen mit einigen Mitarbeitenden und deren Kindern, ein prächtiges Arati (Feuerritual) mit Gesängen und dem Anzünden von vielen, vielen Öllämpchen zu feiern. Wir alle wünschen uns, dass unsere Welt mehr von Licht und Liebe, von Frieden und wahrer Freude für alle Wesen erfüllt sein möge.

Wir wollen wahrhaftig ein KIRAN sein, ein STRAHL DER HOFFNUNG in unserer Welt!



An dieser Stelle vielen herzlichen Dank, liebe Spenderinnen und Spender, für all eure grosszügigen Spenden, die wir so dringend gebrauchen können.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Kiran Village, insbesondere auch von Nidhi, seit Oktober Executive Director und Satish, Verwaltungsleiter.

Sangeeta Judith Keller

sangeeta j.k.

PS: Wir sammeln für den Neubau des Boys Hostels, der im Jahr 2025 gestartet wurde. Das alte Gebäude ist baufällig geworden und ein Neubau ist unumgänglich. Zudem wird das neue Boys Hostel auf dem Gelände des KIRAN Village liegen. So müssen die Knaben die gefährliche Strasse nicht mehr überqueren. Es wird Platz für über 30 Jungs und 2 Betreuungspersonen bieten.



Spenden auf KIRAN Stiftung, 9000 St. Gallen,
Konto Nr. 61-168190-2
IBAN CH89 0900 0000 6116 8190 2

**Jetzt mit TWINT
bezahlen!**

 QR-Code mit der
TWINT App scannen
 Betrag und Zahlung
bestätigen

